



Pressemitteilung 235/2017

Erfurt, 14. September 2017

Der Landeswahlleiter Günter Krombholz informiert:

Bislang rund 203.000 Briefwahlunterlagen zur Bundestagswahl 2017 beantragt Deutlicher Anstieg des Briefwahlaufkommens

Wie Landeswahlleiter Günter Krombholz mitteilte, hatten bis Mittwoch, den **13. September 2017**, rund 203.000 Wähler die Briefwahlunterlagen abgefordert. Dies entspricht **11 Tage vor der Wahl** einem Anteil von 11,6 Prozent der Thüringer Wahlberechtigten. Zur Bundestagswahl 2013 betrug die Abforderung der Briefwahlunterlagen 13 Tage vor der Wahl 6,1 Prozent.

Dazu im Vergleich:

- Bundestagswahl 2013 endgültiger Stand (Wahltag) der Briefwähler gegenüber den Wahlberechtigten: 11,1 Prozent. Letztendlich stimmte jeder 6. Wähler (16,2 Prozent) per Brief ab.
 - Landtagswahl 2014 endgültiger Stand (Wahltag) der Briefwähler gegenüber den Wahlberechtigten: 10,3 Prozent. Letztendlich stimmte jeder 5. Wähler (19,5 Prozent) per Brief ab.
- und
- Europawahl 2014 endgültiger Stand (Wahltag) der Briefwähler gegenüber den Wahlberechtigten: 8,9 Prozent. Letztendlich stimmten 17,2 Prozent der Wähler per Brief ab.

Bei der derzeitigen Beantragung von Briefwahlunterlagen sind regional größere Unterschiede erkennbar. Wahlkreise mit zurzeit größerer Beantragung sind der Wahlkreis 193 Erfurt - Weimar - Weimarer Land II (15,3 Prozent) und der Wahlkreis 191 Jena - Sömmerda – Weimarer-Land I (13,2 Prozent). Die mit der zurzeit geringsten Beantragung sind der Wahlkreis 196 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg mit 10,0 Prozent und der Wahlkreis 189 Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis mit 10,2 Prozent.

„Alle Wahlberechtigten, die bei der Bundestagswahl beabsichtigen per Brief zu wählen, müssen die Briefwahlunterlagen schnellstmöglich anfordern, denn die Wahlbriefe müssen bis zum 24. September 2017 wieder bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle eingegangen sein, sonst werden sie nicht mitgezählt. Es besteht auch die Möglichkeit, als Wähler die Briefwahlunterlagen direkt bei der Gemeindebehörde abzuholen und auch dort an Ort und Stelle die Briefwahl auszuüben“, so der Landeswahlleiter Günter Krombholz.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

- Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des Landeswahlleiters unter der Adresse www.wahlen.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Büro des Landeswahlleiters

Telefon: 0361 57331-9120

Kontakt: wahlen@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgeber: © Der Landeswahlleiter Thüringen
c/o Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: wahlen@statistik.thueringen.de – Internet: www.wahlen.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls